

Attraktive Arbeitgeberin

Ernst & Young ist eines der dynamischsten Unternehmen der Schweiz. Jedes Jahr werden zahlreiche hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Im Geschäftsjahr 2007/2008 kamen 71 neue Vollzeitstellen hinzu, womit der Personalbestand um 6,2% auf 1'879 Mitarbeitende anstieg. Die meisten Stellen wurden im Geschäftsbereich Advisory Services geschaffen, der seit Mitte 2006 stark expandiert. Der Personalaufwand nahm im Verhältnis zum Umsatz von 68% im Vorjahr auf 69% zu.

Rund 400 Personen rekrutiert Ernst & Young jedes Jahr, um die Abgänge zu ersetzen und die Kapazitäten zu schaffen, welche die angestrebte Ausweitung des Geschäftsvolumens um jährlich 7 bis 8% ermöglichen. Etwa 75% der Neueintretenden sind Abgänger von Universitäten und Fachhochschulen, 25% sind Quereinsteiger, die sich bereits anderswo als Fachspezialisten einen Namen gemacht haben. Im Moment gelingt es uns, genügend qualifizierte Mitarbeitende zu akquirieren, weil unser Unternehmen auch zahlreiche Bewerbende aus dem Ausland, vor allem aus Deutschland und Frankreich, anzieht. Ausserdem begleitet und führt Ernst & Young Mitarbeitende vom Einstieg weg zielgerichtet durch ihre Karriere. Ambitionierte, leistungswillige Hochschulabgänger oder Quereinsteiger können bei Ernst & Young in kurzer Zeit Verantwortung übernehmen und in ihrer Karriere vorankommen.

«Wir gelten als attraktive Arbeitgeberin», weiss Thomas Huwyler, Managing Partner People. Dies bestätigt die jährlich bei Studienabgängern durchgeführte, unabhängige «Universum»-Umfrage. Hier belegt Ernst & Young regelmässig einen Spitzenplatz. Im Bereich Public Accounting wurde Ernst & Young 2008 sogar Branchensiegerin und als beliebtester Arbeitgeber prämiert. Einer der wesentlichen Anreize für Einsteiger ist die berufliche Inter-

nationalität, die Ernst & Young bieten kann. Die projektbezogenen internationalen Einsätze sind sehr begehrt. Wer will, kann sich auch für mehrjährige Auslandsaufenthalte bewerben. Reger Nachfrage erfreuen sich die vor kurzem geschaffenen Rotationsprogramme, die einen Auslandsaufenthalt für drei Monate ermöglichen. Im Gesamturteil erweist sich die internationale Mobilität als eindeutiger Pluspunkt von Ernst & Young. Die Bewegungsmöglichkeiten sind mit der Integration zur EMEA-Region noch vielfältiger geworden.

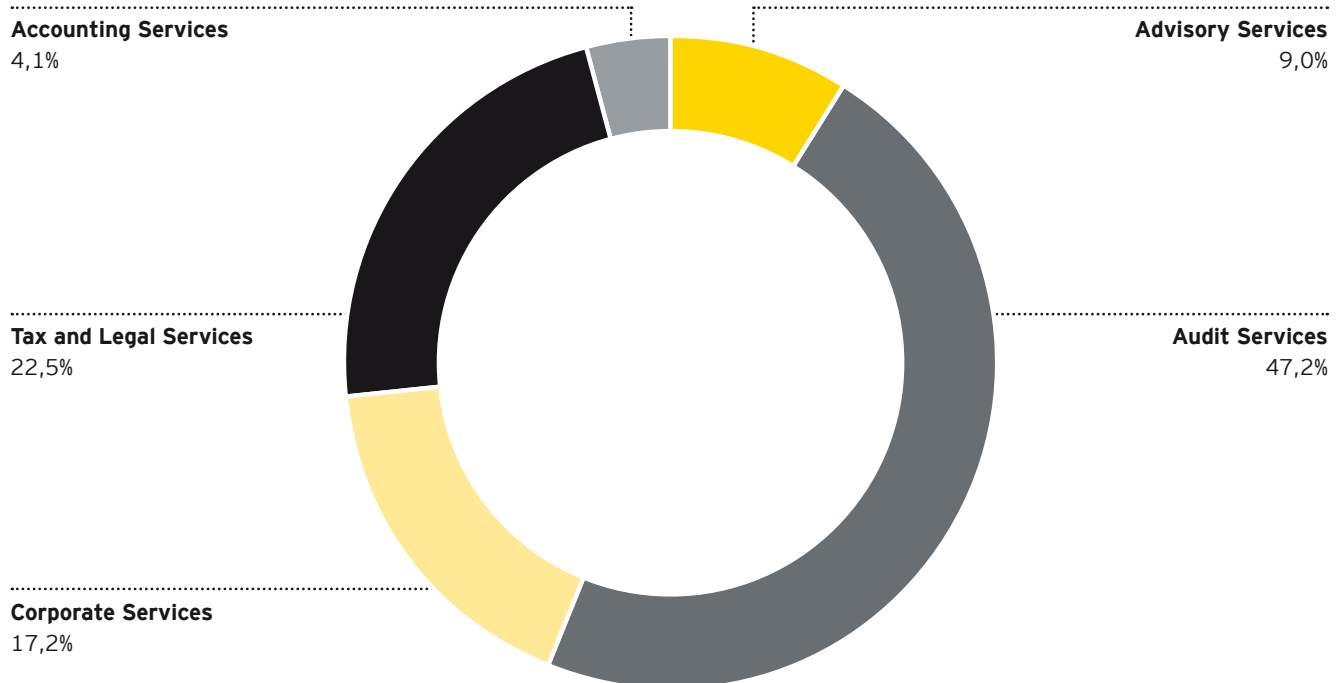
Ernst & Young misst alle zwei Jahre die Mitarbeiterzufriedenheit, zuletzt 2007. Ein Befund des «People Survey»: Die Zufriedenheit ist bei wesentlichen Parametern deutlich besser geworden. Stark zugelegt hat sie insbesondere bei den Themen Leadership und persönliche Karriere. Insgesamt hat sich gezeigt, welche wichtige Funktion die interne Kommunikation erfüllt: Wenn der Mitarbeitende die Strategie des Unternehmens und seine Rolle darin besser versteht, dann ist er auch mit dem Arbeitsplatz viel zufriedener.

Die Fluktuationsrate bei Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen wie Ernst & Young ist im Vergleich zu manchen anderen Branchen relativ hoch. «Dafür gibt es naheliegende Gründe», erklärt Thomas Huwyler. «Unsere Mitarbeitenden erhalten eine Topausbildung und haben auf dem Arbeitsmarkt einen entsprechend hohen Stellenwert. Hinzu kommt, dass wir für zahlreiche Hochschulabgänger der erste Arbeitgeber in ihrer Karriere sind und dass sie nach einigen Berufsjahren ihr erworbenes Wissen in der Industrie anwenden wollen. Die Wechsel erfolgen dann auch meistens zu Kunden hin und nur selten innerhalb der Branche.»

PERSONALBESTAND UND -AUFWAND	30.06.2008	30.06.2007
Anzahl Mitarbeitende, umgerechnet auf Vollzeitstellen	1'879	1'808
Personalaufwand (in Mio. CHF)	388,4	358,6
Personalaufwand in % des Dienstleistungsertrags	69%	68%

AUFTEILUNG PERSONALBESTAND

per 30.06.2008



VOLLZEITSTELLEN AM JEWEILIGEN STICHTAG

	30.06.2008	30.06.2007	Wachstum (%)
Audit Services	887	878	1,1
Advisory Services	169	128	31,6
Tax and Legal Services	422	384	10,0
Accounting Services	78	87	-10,1
Corporate Services	323	331	-2,4
Total	1'879	1'808	4,0